

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Heute

Der häusliche Ratgeber

Auf die diskrete Anfrage in No. 7 sind ein paar fachmännische Antworten eingegangen.

Ein Ueberseer mit Lebenserfahrung schreibt:

„Dass der «Beau» keinen Rat wissen will, ist mir ein Rätsel. Man rühmt ihm doch sonst eine gehörige Dosis Allgemeinbildung zu. Und was schliesslich zum Wohle oder Unwohle an der Menschheit gereicht, sollte ...

Zum Glück ist der kleine Setzer etwas ehrlicher. Er will wenigstens wissen, um was für Tierchen es sich hier handelt, wogegen er aber wohl aus Ehrsamkeitsrücksichten den götterhaften Namen der Tierchen verschweigt. Oder ist es vielleicht die heute so aktuelle «falsche Scham», die ihm ausgerechnet hier in dieser wichtigen, nein lebenswichtigen Frage den Mund verschliesst?

Ich bin kein Mediziner, aber Praktikant, — d. h. in diesem speziellen Fall. Ich kann Ihnen daher verraten, dass es sich bei diesen Dingerchen um «Filzläuse» handelt, wenigstens habe ich sie unter diesem Namen kennen gelernt.

(... was ich in dieser Richtung kennen gelernt habe, so sind das bis jetzt der Filzhut und Filzpantoffeln, — nun kommen dazu noch Ihre Filzläuse. Danke! Der Setzer.)

Eine junge Dame mit mediz. Handbuch:

In meinem Medizinbuch suchend, fiel mir die «Filzlaus» ins Auge. Dieselbe sieht nicht minder hübsch aus, hat einen etwas melancholischen Ausdruck und sechs behaarte Beine. Da sie sich mit Vorliebe auf Menschen aufhält, die einmal im Jahre baden und auch sonst vorbildlich hygienisch sind, könnte es sich bei dem Bruder auch um solche handeln.

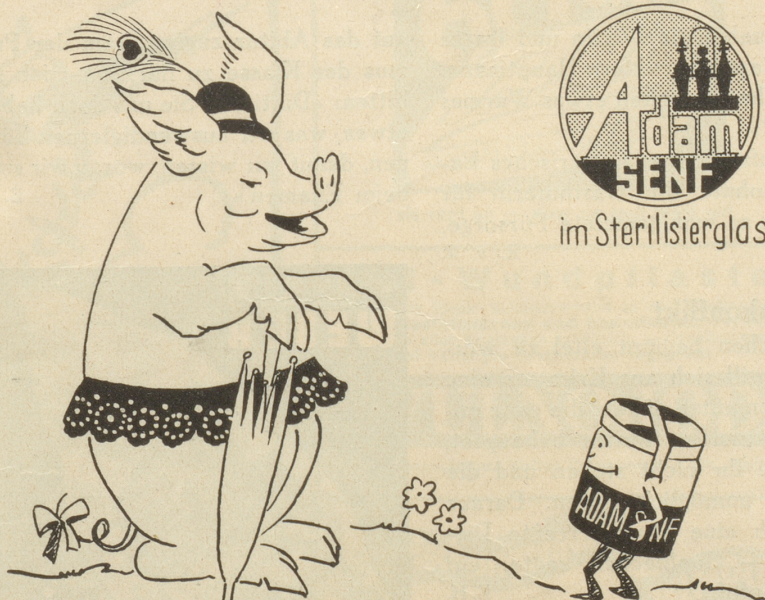
Bai

Ein Mann der Tat:

Da hilft nur eines. Sofortige Abhilfe. Und die wird geschaffen, indem wir noch einige andere, fremde Stämme auf unseren Körper pflanzen. Diese Filzlaus-Stämme bekämpfen sich dann gegeneinander und rotten sich selbst aus. Die beste Lösung. Oder aber, wir nehmen jede einzelne Laus mittelst einer kleinen Zange, Pincette oder Nadel aus dem Fleisch, fassen sie mit den Fingernägeln (die natürlich einige Wochen nicht mehr gestutzt werden dürfen) des Daumen- und Zeigingers um die Taille und spritzen ihr ein geringes Quantum Blausäure — in den Schlund. Blausäure hat bekanntlich die Wirkung, dass sie den Tod der Filzlaus herbeiführt. Unerschrockene können auch versuchen, die Filzlaus zwischen den Fingern zu zerdrücken.

C. E.

Damit genug. Man entschuldige das Thema, aber es ist eben kein Witz, wie der gewissenhafte Leser leicht in No. 7 nachprüfen kann.



Vom Oehrli bis zum Schwänzli,-

immer schmeckt Schwynigs würziger und feiner und unvergleichlich gut, wenn Sie dazu ADAM-Senf nehmen. Er ist piquant, aber beisst nicht, er ist würzig und besitzt wie feiner Wein ein Bouquet. Wenn bei Ihnen viel Senf gegessen wird, dann kaufen Sie den Adam-Senf im Sterilisierglas, denn darin verliert er nicht sein Bouquet und bleibt bis zum letzten Löffeli würzig und frisch. Und: ein Sterilisierglas, mit 400 gr. feinsten Adam-Senf gefüllt, kostet nur Fr. 1.40! Das ist doch sicher wenig! Darum Kenner von Schweine-Spezialitäten, lernt auch diesen Senf kennen! Er wird Euch munden!

ADAM-SENF ist in den besten Lebensmittelläden erhältlich

Schlank durch Diät
dann vor allem
Zucker meiden

Die neuen Kristall-Saccharin-Tabletten „Hermesetas“ süßen Getränke und Speisen ohne jede Gefahr der Fettbildung. Kein Neben- oder Nachgeschmack. Durchaus unschädlich.

Hermesetas
sind erhältlich in Apotheken und Drogerien zu Fr. 1.— das Blechdöschen mit 500 Tabletten.
A.-G. „Hermes“, Zürich 2

Prämienobligationen

kontrollieren gewissenhaft
Kilchenmann & Finger, Bern
Monbijoustrasse 29

An- und Verkauf von Prämienobligationen
Verlangen Sie unser Verlosungsblatt

GOLLIEZ



NUSSCHALENSIRUP

das einzige zugleich stärkende Blutreinigungsmittel. Fr. 4.— und Fr. 7.50

EISENCOGNAC

Stärkungsmittel gegen Bleichsucht, Blutarmut, Appetitlosigkeit etc. Fr. 4.— und Fr. 8.—

PFEFFERMÜNZ-KAMILLENGEIST

Gegen Schwindel, Ohnmachten, Magenschmerzen. Fr. 2.— und Fr. 3.50

Verlangen Sie in allen Apotheken und Drogerien nur diese seit vielen Jahren bewährten Original-Haarmittel.
APOTHEKE GOLLIEZ, MURTEN.
Umgehender Postversand.

Regenerationsspillen

Dr. Richard

Waschessenz

Dr. Smith

seit über 100 Jahren bewährt und unübertroffen.
Die Regenerationsspillen Dr. Richards sind ein ganz hervorragendes

Kräftigungsmittel

der Sexual-Sphäre bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen. Original-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—.

Generaldepot:

Paradiesvogel-Apotheke Zürich 1

Dr. Brunner — Limmatquai 56

Verlangen Sie kostenlos Gratisprospekte.

Hühneraugen

Schmerz und Unbehaglichkeit verschwinden nach Auflegen des ersten Pflasters. Mit den der Packung beigelegten «Disks» angewendet, lösen und beseitigen Scholl's Zino-Pads die hartnäckigsten Hühneraugen oder Hornhaut. In allen Apotheken und Drogerien zu Fr. 1.50 per Schachtel erhältlich.



HÜHNERAUGEN

Scholl's Zino-pads